



# Bürgerfinanzierte Gastronomie ins Elmar-Doch-Haus? Wir sagen NEIN!

## Braucht Heidenheim eine weitere Gastronomie in der Innenstadt?

Wir haben schon einiges an Lokalen in der Fußgängerzone und weitere sind im Entstehen. Besser als eine Gaststätte im Elmar-Doch-Haus wäre z.B. die ansässigen Wirte zu fördern und die Außenbewirtung wieder kostenfrei zu zulassen.



Das Elmar-Doch-Haus ist schon vom Grundriss für eine Gaststätte wenig geeignet. Die Grundfläche ist klein und der rentable Betrieb würde nur über mehrere Etagen funktionieren, dies benötigt natürlich mehr Personal und das bei der etzt schon bestehenden Knappheit.

## Darf dafür öffentliches Geld ausgegeben werden?

Hat Heidenheim so hohe Rücklagen, um zusätzlich ein Gasthaus zu bezuschussen? Die Differenz zwischen Pacht und Kosten soll die Stadt tragen. Nein meint die DKP

Selbst OB Salomo sagt, das Geld müsste an anderer Stelle abgezweigt werden. Vereine, Investitionen und andere Freiwilligkeitsleistungen würden auf den Prüfstand gestellt.

## Ein zentraler Veranstaltungsplatz in der Innenstadt

Das hört sich gut an. Der Eugen-Jaekle-Platz ist nicht ideal geeignet.

Benötigt man dafür eine Lokalität in der direkten Nachbarschaft?

Können bei Veranstaltungen die umliegenden Wirte sich nicht in der Bewirtung abwechseln? So kämen alle Wirte, nicht nur einer, in den Genuss von Zusatzumsatz.

OB Salomo möchte das Gebäude neben dem EDH abreisen und dort diesen Platz erstellen. Der Abriss geht aber nicht ohne das kleine Geschäft neben dem ehemaligen Cafe. Dieses ist aber immer noch in Privatbesitz. Also ist der Abriss noch nicht möglich. OB Salomo redet über „ungelegte Eier“ und ob bzw. wann sich etwas verändert ist noch völlig unklar.

Also lieber weiter überlegen wo könnte dieser große Platz geschaffen werden. HDH ist gerade im baulichen Umbruch, da wird sich wohl etwas finden.



Elmar-Doch-Haus und ehemaliges Cafe

ViSdPG: DKP Heidenheim, W. Benz

KSK: BIC: SOLADES1HDH

DE03 6325 0030 0000 4139 03